

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 02.03.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 21:08 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

André Krillwitz

###### Mitglied

Marko Roye  
Michael Baldamus  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Gerhard Hamerla  
Dr. Siegfried Horn  
Bernd Kosmehl  
Dieter Krillwitz  
Sandor Kulman  
Károly Pákozdi  
Martina Römer  
Dr. Horst Sendner  
Jens Tetzlaff  
Birgit Todorovic  
Barbara Werner

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher

FBL Ordnungswesen

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Ines Chlebowski  
Günter Herder  
Dr. Holger Welsch  
Walter Zeller

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 02.03.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.01.16	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Bericht des Regionalbereichsbeamten der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: RBB Herr Kaatz	
8	Vergabe von Brauchtumsmitteln	
9	Abwägung der Hinweise, Änderungen und Ergänzungen zum 1. Entwurf der Risiko- und Bedarfsanalyse BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 233-2015</b>
10	Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat, Ortschaft Wolfen	<b>Beschlussantrag 105-2014</b>
11	Änderung der Vergabe von Straßennamen im "Wohngebiet Pestalozzistraße" im Ortsteil Stadt Wolfen	<b>Beschlussantrag 013-2016</b>
12	Bebauungsplan Nr. 05-2015wo "Verbrauchermarkt Krondorfer Straße" im OT Stadt Wolfen, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss nach § 13a BauGB BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 020-2016</b>
13	Polizeipräsenz im OT Stadt Wolfen BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	<b>Beschlussantrag 026-2016</b>
14	Anfragen an den FB Ordnungswesen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	
15	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> eröffnet die 19. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind zu Beginn 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> stellt folgende Änderungsanträge zur Tagesordnung:          -Vorziehung des TOPs 14 „Vergabe von Brauchtumsmitteln“ und Behandlung im TOP 8          - Vorziehung des TOPs 11 „BA 233-2015“ und Behandlung im TOP 9          Alle anderen Tagesordnungspunkte ordnen sich entsprechend.          Die Änderungsanträge werden einstimmig bestätigt.          Über die somit geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 14 Nein 0          Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.01.16</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> informiert über folgende Hinweise aus den Geschäftsbereichen zur obigen Niederschrift, unter TOP 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfrage von Herrn Hamerla zur Straßenreinigung im Bereich Zufahrt „Woliday“:</li> </ul> <p>Die Zuständigkeit für die Reinigung liegt für diesen Abschnitt bei der Stadt. Der Hinweis von Herrn Hamerla wurde weitergeleitet und zwischenzeitlich erledigt. Der Bereich, der derzeit noch nach Bedarf von der Stadt gereinigt wird, soll im Rahmen der nächsten Satzungsänderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen in 2016 neu geregelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfrage von Herrn Hamerla zur Parkraumsituation Gymnasium im OT Stadt Wolfen:</li> </ul> <p>Hierzu wurde Folgendes mitgeteilt:          „Bezüglich der Ahndung der Ordnungswidrigkeiten liegen hier die gleichen Probleme wie an allen anderen Schulen vor. Kontrollen und Ahndungen werden aus Sicherheitsgründen nur noch in Zusammenarbeit mit der Polizei vorgenommen. Es ändert jedoch nichts an den örtlichen Gegebenheiten, deren Umgestaltung einer Lösung zugeführt werden muss. Hierzu gab es zurückliegend bereits verschiedene Beratungen und Vorschläge, zu denen Herr Zumm sich äußern wird.“</p> <p>Der Ortsbürgermeister bemerkt zu Letzterem, dass von Herrn Zumm bis dato noch keine Information vorliegt. Er schlägt vor, dass er zu diesem Thema zur nächsten Ortschaftsratsitzung am 13.04.16 eingeladen wird.          Des Weiteren hatte Herr Zeller die Parksituation Reudener Dorfstraße, Richtung Tiergehege angesprochen. Wie der Ortsbürgermeister informiert wurde, wollte sich Frau Reinsch diesbezüglich persönlich mit Herrn Zeller in Verbindung setzen. Er wisse nicht, ob dies zwischenzeitlich erfolgte. Das Thema würde man ebenso zur nächsten Ortschaftsratsitzung erneut ansprechen.</p>	

	<p>Weitere Bemerkungen zur Niederschrift vom 20.01.16 werden nicht gegeben. Diese wird sodann bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> teilt mit, dass vor der heutigen Sitzung eine Beratung mit Mitarbeitern der Verwaltung zum Vereins- und Familienfest stattfand. Die Verwaltung wird ein Grobkonzept erarbeiten und dieses zur Ortschaftsratssitzung am 13.04.16 zur Abstimmung stellen. Darüberhinaus wolle man dann auch über die Marktfestsetzung sprechen. Die Vereine werden im März eingeladen, wo auch das Grobkonzept vorgestellt werden soll. Zirka 4 Wochen vor der eigentlichen Veranstaltung werden die Vereine, erneut zum Gespräch eingeladen.</p> <p>Bezüglich der ruinösen Gebäude in der Leipziger Straße/Ecke Thalheimer Straße wurde im letzten Bau- und Vergabeausschuss, so Herr Krillwitz, die Verfahrensweise vorgestellt. Derzeit gebe es hinsichtlich des ehemaligen „Haus des Herren“ zwei Eigentümer, die sich mittlerweile auch zu ihren Vorhaben äußerten. Beide Eigentümer streben allerdings unterschiedliche Vorhaben an.</p> <p>Der Eigentümer des Gebäudes ehemals „Klinkig“ habe sich bisher noch nicht geäußert, obwohl dieser mehrfach angeschrieben wurde. Wie der Ortsbürgermeister informiert wurde, könne man in diesem Fall das Rückbau- und Modernisierungsgebot auch ohne Zustimmung des Eigentümers durchsetzen. Die Verwaltung wolle die Fristen abwarten. Wenn sich der Eigentümer nicht kompromissbereit zeige, stehe die Frage, ob man Rechtsbeistand in Anspruch nehme.</p> <p>Des Weiteren informiert der Ortsbürgermeister, dass das BIG-Hotel nun doch als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge umgenutzt werden soll. Ihm sei aber lediglich die Presseveröffentlichung bekannt. Mit ihm als Ortsbürgermeister wurde vorher nicht gesprochen. Der Hauptausschuss hatte sich dazu in seiner Sitzung am 28.01.16 mit einem Positionspapier befasst. Für den 10.03.16, zur nächsten HA-Sitzung, sind Vertreter des Landkreises eingeladen, um über das Thema „BIG-Hotel“ zu sprechen.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Roye</b> verweist auf die letzte Ortschaftsratssitzung, zu der es in der Einwohnerfragestunde von Herrn Schenk, E.-Mühsam-Straße, OT Stadt Wolfen, eine Anfrage gab, die schriftlich beantwortet werden sollte. Er fragt, ob dies schon erfolgte. Er möchte ebenso darüber informiert werden.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> bemerkt, dass Herr Schenk darum gebeten wurde, seine Fragen schriftlich zu stellen. Diese seien bis dato bei ihm noch nicht eingegangen, sodass noch keine Beantwortung erfolgen konnte.</p> <p><b>Herr Kosmehl</b> bemerkt, dass derzeit Gerüchte kursieren, dass bereits Flüchtlinge im BIG-Hotel eingezogen wären und hinterfragt, ob dies den Tatsachen entspreche.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> äußert, dass er ähnliche Gerüchte vernommen habe. Zur Einwohnerversammlung im OT Stadt Wolfen bzgl. des BIG-Hotels am 8. Dezember v.J. wurde ihm aber vom Landrat zugesichert, dass er ihn als Ortsbürgermeister sowie die Einwohner unterrichte, sobald die ersten Flüchtlinge in das BIG-Hotel einziehen. Ihm liegen allerdings diesbezüglich keine aktuellen Informationen vor.</p>	

**Herr Krillwitz, D.** nimmt Bezug auf die heutige Zusammenkunft zum Vereins- und Familienfest und möchte wissen, wer dazu eingeladen wurde. Der **Ortsbürgermeister** bemerkt, dass er sowie Herr Roye und Herr Tetzlaff von der Verwaltung eine Einladung erhielten. Auf Nachfrage von Herrn Krillwitz, D., weshalb nicht Vertreter der anderen Fraktionen eingeladen wurden, wird sich der Ortsbürgermeister nochmals erkundigen.

**Herr Kosmehl** spricht die Aktivitäten im Hinblick auf die bevorstehenden Landtagswahlen an. Er schlägt vor, dass man nach den Wahlen im Ortschaftsrat nochmals über die Sondernutzungssatzung sprechen und einen Mitarbeiter aus dem zuständigen Fachbereich dazu einladen sollte. Der **Ortsbürgermeister** nimmt dieses auf. Er verweist aber auch auf den heutigen TOP 8.

**Herr Dr. Dr. Gueinzius** schlägt im Hinblick auf die ruinösen Gebäude in der Leipziger Straße vor, dass man zur nächsten Ortschaftsratssitzung am 13.04.16 über den aktuellen Sachstand informieren sollte.

Zum BIG-Hotel als Flüchtlingsunterkunft, worüber heute in der MZ informiert wird, stelle sich für ihn die Frage, wie man in der Frage der Integration der Flüchtlinge verfahren wolle. Gibt es dazu ein Konzept und wie verhält es sich mit der Finanzierung?

Der **Ortsbürgermeister** nimmt diese Fragen auf; man wird auf dieses Thema in der Sitzung am 13.04.16 nochmals eingehen. Er wisse allerdings nicht, ob dann ein kompetenter Vertreter darüber konkrete Aussagen treffen werde.

**Herr Dr. Dr. Gueinzius** meint, dass der Informationsfluss gegenüber den Ortschaftsräten generell verbessert werden sollte. Er verweist auf ein Schreiben der OB an die Stadträte, wonach deren Anfragen nicht an die Mitarbeiter der Verwaltung, sondern direkt an sie gerichtet werden sollen. Die OB wäre dann s.E. auch dafür verantwortlich, Fragen hier im Ortschaftsrat zu beantworten bzw. einen kompetenten Mitarbeiter zu entsenden.

Der **Ortsbürgermeister** bemerkt, dass er kürzlich an einer Kreistagssitzung teilnahm und den Landrat zum aktuellen Stand des BIG-Hotels befragte. Er erhielt keine zufriedenstellende Antwort. Kurz danach erschien eine Pressemitteilung in der MZ, dass ab März d.J. das Hotel doch als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge umgenutzt werden soll. Er habe sich an das Landesverwaltungsamt gewandt, dass er diese Vergabep Praxis anzweifle, habe aber bis dato nur eine Eingangsbestätigung seines Schreibens erhalten.

**Herr Kulman** berichtet, dass er am letzten Donnerstagabend bei einer Kundgebung der NPD in Wolfen-Nord zugegen war, zu der es s.E. sehr laut und nach seinem Dafürhalten volksverhetzend zugegangen sei. Er stellt die Frage, welche gesetzlichen Regelungen es hinsichtlich der Lautstärke gibt bzw. ob Verbote im Hinblick auf eine Volksverhetzung ausgesprochen werden könnten.

Der **Ortsbürgermeister** verweist bzgl. dieser Frage auf den TOP 7 der heutigen Sitzung.

**Frau Römer** gibt auch nochmals den Hinweis auf die Sitzung des Hauptausschusses am 10.03.16, 18:00 Uhr, im Christophorus Haus, wo man derartige Fragen ebenso stellen könnte.

**Herr Kosmehl** bezieht sich auf das Thema „Stadtentwicklungskonzept“, worüber sich auch der Ortschaftsrat auseinandergesetzt und Änderungsanträge gestellt hatte. Er hinterfragt, wie man sich dazu im Stadtrat positioniert habe, worauf der **Ortsbürgermeister** bemerkt, dass die Anträge des Ortschaftsrates zum Investitions-HH und zum STEK vom Stadtrat mehrheitlich abgelehnt wurden.

<b>zu 6</b>	<b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b>  Es werden keine Anfragen gestellt.	
<b>zu 7</b>	<b>Bericht des Regionalbereichsbeamten der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: RBB Herr Kaatz <b>Herr Kaatz</b> stellt die Aufgaben der Regionalbereichsbeamten den Ortschaftsräten näher vor. Derzeit gibt es 3 Beamte mit Dienstsitz im Revierkommissariat Bitterfeld, die eng mit dem FB Ordnungswesen, vor allem mit dem Stadtordnungsdienst, zusammenarbeiten. Man sei dafür da, im Stadtgebiet ein sichtbarer Ansprechpartner für alle möglichen Problemfelder zu sein und halte auch Kontakt zu den Ortschaftsräten, zur Verwaltung, zu Schulen, Kindergärten bis hin zu Senioreneinrichtungen, Wohnungsgesellschaften etc. <b>Der Ortsbürgermeister</b> stellt die Frage an Herrn Kaatz, ob bereits Flüchtlinge im BIG-Hotel untergebracht wurden. Des Weiteren verweist er auf die NPD-Kundgebungen, die donnerstags auf dem Markt in Wolfen-Nord stattfinden und fragt, inwieweit dort rechtliche Möglichkeiten bestehen, die Lautstärke und den Zeitrahmen der Veranstaltung zu begrenzen sowie auf den Inhalt der Redebeiträge Einfluss zu nehmen. <b>Herr Kaatz</b> antwortet, dass bis dato noch keine Asylbewerber im BIG-Hotel untergebracht sind. Hinsichtlich der angesprochenen Kundgebung der NPD und der Rechten bemerkt er, dass die Polizei dort zum Schutz vertreten sei. Verantwortlich dafür sei die Versammlungsbehörde, d.h. der Landkreis, der auch entsprechende Auflagen erteilt. Die Lautstärke könne gemessen werden, was der Landkreis in der Regel tue. Oftmals wird der Pegel jedoch nicht überschritten. Zu den Redebeiträgen bemerkt Herr Kaatz, dass genügend Polizeibeamte, auch Fachabteilungen, dort im Einsatz seien, die sich alles anhören. Gegen den Tatbestand einer Volksverhetzung würde man sofort vorgehen. Die Bürger haben aber auch selbst das Recht, eine Strafanzeige zu erstatten, wenn sie den Eindruck einer Volksverhetzung haben.  <b>Herr Kosmehl</b> regt an, dass Herr Kaatz in gewissen Abständen im Ortschaftsrat Bericht erstattet. <b>Herr Kulman</b> fragt, wie man sich gegenüber straffällig gewordenen Asylanten verhält. Des Weiteren möchte er wissen, ob die Polizeistation in Wolfen-Nord endgültig geschlossen bleibt. <b>Herr Kaatz</b> bemerkt zur ersten Frage, dass er nach dem Strafgesetzbuch handele. Im Übrigen seien bis dato im Stadtgebiet nach seiner Kenntnis keine Asylsuchenden als Straftäter ermittelt worden; es gebe vielmehr Probleme mit einheimischen Straftätern. Bzgl. der geschlossenen Polizeistation in Wolfen-Nord könne er keine Auskunft geben.  Der <b>Ortsbürgermeister</b> dankt abschließend Herrn Kaatz für seine Ausführungen.	
<b>zu 8</b>	<b>Vergabe von Brauchtumsmitteln</b>  Den Ortschaftsräten wurde zu Beginn der Sitzung eine aktualisierte Übersicht bzgl. der Anträge zum örtlichen Brauchtum im OT Stadt Wolfen 2016 übergeben.	

	<p><b>Herr Kulman</b> beantragt, dass die restliche Summe in Höhe von 518,00 € dem Verein biworegio e.V. zur Verfügung gestellt wird; dieser würde dann, anstatt ursprünglich 300,00 €, Brauchtumsmittel in Höhe von 818,00 € erhalten.</p> <p>Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.</p> <p>Es gibt keinen Widerspruch, über die Brauchtumsmittel-Anträge en bloc abzustimmen.</p> <p>Das Votum darüber fällt wie folgt aus: 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen</p>	
zu 9	<p><b>Abwägung der Hinweise, Änderungen und Ergänzungen zum 1.Entwurf der Risiko- und Bedarfsanalyse</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p><b>Herr Böttcher</b> teilt einleitend mit, dass man sich derzeit in einer Zwischenphase befinde. Die Fa. FIROSEC habe im Auftrag der Stadt einen ersten Entwurf der Risiko- und Bedarfsanalyse übergeben. Am 08.03.16 findet zu diesem Thema eine gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses für ROVB statt; die Beschlussfassung soll im Stadtrat am 16.03.16 erfolgen.</p> <p><b>Herr Roye</b> bemerkt zur Anlage 1 Pkt. 2 – Ärztehaus „Wittener Straße“, dass dieser Punkt gestrichen werden könnte, da das Gebäude nicht mehr existiert.</p> <p><b>Herr Böttcher</b> äußert, dass es zum Zeitpunkt der Erstellung der Analyse das Gebäude noch gab. Im 2. Entwurf wird hierfür ein sogenanntes Referenzobjekt eingetragen.</p> <p><b>Herr Kosmehl</b> fragt nach dem Personalbestand in den einzelnen Feuerwehren.</p> <p><b>Herr Lüdecke, FFW Thalheim</b> macht auf generelle Personalprobleme aufmerksam und verweist darauf, dass lt. Gebietänderungsvertrag die Feuerwachen in den einzelnen Ortsteilen zu erhalten sind. Vier Feuerwehrstandorte, wie in der Analyse beschrieben, seien nach seinem Dafürhalten nicht ausreichend. In der überarbeiteten Risiko- und Bedarfsanalyse werde man auf die Personalaufstellung in den einzelnen Wehren eingehen.</p> <p><b>Herr Roye</b>, der sich dafür ausspricht, dass die Feuerwehrleute in ihren Ortsteilen verbleiben, appelliert daran, dass nach der Beschlussfassung über die Risiko- und Brandschutzbedarfsanalyse die Maßnahmen auch tatsächlich realisiert werden sollten.</p> <p><b>Herr Krillwitz, D.</b> meint, dass man durch Zusammenlegungen von Feuerwehren und den Einsatz moderner Technik eine bessere Effektivität erreichen könne, was eigentlich auch Sinn und Zweck der Bildung der gemeinsamen Stadt gewesen sei.</p> <p><b>Herr Pákozdi</b> verdeutlicht, dass es bei den Feuerwehren in den einzelnen Ortsteilen auch um die Pflege des Brauchtums gehe und er eine Zusammenlegung von Wehren nicht befürworten könne, dem <b>Herr Kulman</b> in seinem Statement voll und ganz beipflichtet. Andererseits rede man in der Analyse über Geld und Technik, er vermisst das Personal. Außerdem hinterfragt er, was getan wird, um junge Nachwuchskräfte zu werben.</p> <p><b>Herr Lüdecke</b> bemerkt, dass jede Ortsfeuerwehr über einen Feuerwehrverein verfügt, der u.a. zum Tag der offenen Tür Werbung betreibt. In den Schulferien finden Besichtigungen der Feuerwehren statt und man stelle sich in Kindergärten oder auf Vereinsfesten und Weihnachtsmärkten etc. vor. Einzelne Ortsfeuerwehren haben auch über die Presse geworben.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> stellt sodann den Antrag, den BA zur Kenntnis zu</p>	<b>Beschlussantrag 233-2015</b>

	<p>nehmen und in die Verwaltung zurückzuverweisen, sodass sich der Ausschuss für ROVB und der HA in der gemeinsamen Sitzung am 08.03.16 mit der Problematik detailliert beschäftigt und für den Stadtrat einen Vorschlag unterbreitet. Dem Antrag wird entsprochen.</p>	<p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
	<p>in die Verwaltung zurückverwiesen</p>	
<b>zu 10</b>	<p><b>Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat, Ortschaft Wolfen</b></p> <p><b>Herr Krillwitz</b> gibt einleitend kurze Erläuterungen. Die Geschäftsordnungen der einzelnen Ortschaftsräte sollen vereinheitlicht werden.</p> <p><b>Herr Dr. Sendner</b> bezieht sich auf den § 4 Abs. 2 a), in dem es um die Stellungnahmen und die Wahrnehmung des Vorschlagsrechts des Ortschaftsrates für den Stadtrat in den genannten Angelegenheiten geht. Er geht davon aus, dass der Ortschaftsrat über den Ortsbürgermeister auch ein Antragsrecht habe.</p> <p>Des Weiteren möchte er wissen, weshalb gem. § 5 Abs. 1 (a) die fehlenden Mitglieder benannt werden sollen. Auf welcher Grundlage ist die Formulierung entstanden? Außerdem hinterfragt er die Formulierung „Schlussantrag“ im § 13 Abs. 3.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> werde sich bzgl. der letzten Frage noch einmal kundig machen.</p> <p>Zum § 4 Abs. 2 a) bemerkt er, dass es hierbei um Grundstücksangelegenheiten gehe und dass dieser Punkt mit der Formulierung in der bis dato geltenden Geschäftsordnung übereinstimme.</p> <p>Zur Frage bzgl. des § 5 Abs. 1 (a) wird sich der Ortsbürgermeister auch nochmals erkundigen. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, fasst der Ortschaftsrat den nachfolgenden Beschluss:</p> <p>Der Ortschaftsrat der Ortschaft Wolfen beschließt die Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat der Ortschaft Wolfen gemäß Anlage.</p>	<p><b>Beschlussantrag 105-2014</b></p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
	<p>einstimmig beschlossen</p>	
<b>zu 11</b>	<p><b>Änderung der Vergabe von Straßennamen im "Wohngebiet Pestalozzistraße" im Ortsteil Stadt Wolfen</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> gibt kurze Erläuterungen zum Sachverhalt. Der Investor unterbreitet nunmehr den Vorschlag, den Straßennamen „Galgenbreite“ in „Schulhofgasse“ umzubenennen. Er erwähnt aber auch ein Schreiben des Kultur- und Heimatvereins des OT Wolfen, der diese Straße als „Nordstraße“ benennen möchte, weil diese an den ehemaligen Nordring erinnern soll.</p> <p>Darüber gibt es einige Diskussionen.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt letztendlich dem Stadtrat den BA 013-2016, wie vorliegend, zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 013-2016</b></p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
	<p>einstimmig empfohlen</p>	
<b>zu 12</b>	<p><b>Bebauungsplan Nr. 05-2015wo "Verbrauchermarkt Krondorfer Straße" im OT Stadt Wolfen, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss nach § 13a BauGB</b></p> <p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> gibt hierzu folgende redaktionelle Hinweise: Zu Beginn der Sitzung wurden den Ortschaftsräten die fehlenden Seiten 24 und 25 der Anlage 3 mit entsprechenden Rückseiten übergeben. Außerdem muss es in der Anlage 3, Seite unter „H – Naturhaushalt“ richtig lauten:</p>	<p><b>Beschlussantrag 020-2016</b></p>



	<p>3. Grünplanung 26 4. Schutzgüter 27 Er bittet um Korrektur. <b>Frau Ullmann</b> von der Kaufland Dienstleistung GmbH &amp; Co. KG gibt sodann einige Hinweise zum Sachverhalt. Sie bemerkt, dass sich die Dinge verzögert haben, da sich u.a. die Bodenverhältnisse als schlecht herausgestellt haben und etliche andere nicht vorhersehbare Probleme auftraten. Alle Garagennutzer erhalten nochmals ein Schreiben, in dem dann einheitlich Kündigungen zum 31.12.16 ausgesprochen werden; ab 01.01.17 wird dann der Rückbau der Garagen erfolgen. Man gehe davon aus, dass zum Jahreswechsel 2017/18 die Neueröffnung von Kaufland erfolgen werde. Zur Problematik der Garagen äußert <b>Herr Roye</b>, dass sich manche Garagenbesitzer, mit denen er sprach, ungenügend informiert fühlen. Er empfiehlt einen nochmaligen Zwischenbescheid, dem auch <b>Herr Krillwitz, D.</b> beipflichtet. <b>Frau Ullmann</b> bemerkt, dass es unterschiedliche Reaktionen von Garagenbesitzern gebe. Man erwartet in zwei Wochen die Kostenprognose, nachdem man Einladungen zwecks einer Informationsveranstaltung verschicken könnte. Die Nachfrage von <b>Herrn Dr. Sendner</b>, ob der Investor auch weiterhin die Kosten für den Rückbau der Garagen und die Altlastenversorgung übernehme, wird durch Frau Ullmann bejaht. <b>Herr Kulman</b> verweist auf S. 12 der Anlage zum BA bzgl. der Aussagen zu den Emmissionsrichtwerten für Schallschutz. Zum Teil werden diese Werte überschritten. Was wird getan, dass diese Schallschutzwerte eingehalten werden? Er bittet ausdrücklich darum, die Beantwortung seiner Frage in der Niederschrift zu vermerken. <b>Frau Ullmann</b> bemerkt, dass man alle Anlagen, die Lärm verursachen, einhausen werde, um die Werte einzuhalten. Zu den Kleingärten werde man auch eine Schallschutzwand in Höhe von 2,6 m Höhe bauen. Außerdem müssen die Mitarbeiter ab 18:00 Uhr mit ihren Fahrzeugen umparken. Im konkreten Bauantrag werde dazu genau Stellung genommen. Der <b>Ortsbürgermeister</b> informiert zu den Garageneigentümern, deren Garagen abgerissen werden, dass im letzten BuVA über zwei bereits vorliegende Bauvoranfragen gesprochen wurde, wo in der Nähe wieder neu gebaut werden soll. Nachdem es keine weiteren Mitteilungen gibt, erteilt der Ortschaftsrat nachfolgendes Votum zum Beschlussantrag 020-2016:</p>	<p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
<p>zu 13</p>	<p><b>Polizeipräsenz im OT Stadt Wolfen</b> BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen Der <b>Ortsbürgermeister</b> begründet den Sachverhalt. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, bittet er um Abstimmung. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 026-2016 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 026-2016</b></p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
<p>zu 14</p>	<p><b>Anfragen an den FB Ordnungswesen</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen Der <b>Ortsbürgermeister</b> bemerkt einleitend, dass zur letzten Sitzung des Ortschaftsrates bereits verschiedene Themen (u.a. Ordnungswidrigkeiten in der Leipziger Straße, am ehemaligen Kino, im OT Reuden, die Sondernutzungssatzung) diskutiert wurden, die den FB Ordnungswesen betreffen.</p>	

**Herr Böttcher** äußert zunächst u.a. zu den ruinösen Gebäuden in der Leipziger Straße / Thalheimer Straße, dass die Eigentümer meist nicht auf eine erste Mahnung reagieren, sondern erst nach mehrfacher, was die Ahndung schwierig mache.

Das Bauordnungsamt erteilt ebenso Auflagen, die 2 x im Jahr geprüft werden. Zu den mehrfach angesprochenen Fällen bzgl. der Sondernutzungssatzung müsse man von einem Verwaltungsakt ausgehen und nicht von einem Beschluss des Ortschaftsrates.

Außerdem informiert Herr Böttcher über das neue Gefahrenhundegesetz sowie über die Problematik im Zusammenhang mit der Eisenbahnbrücke Wolfen / Jeßnitz. Der FB Ordnung sei dort nicht zuständig, wenn die Bahngleise unrechtmäßig betreten werden.

In der von Herrn Zeller schon mehrfach angesprochenen Problematik in Reuden habe Frau Reinsch in der nächsten Woche einen Gesprächstermin mit ihm vereinbart.

Der **Ortsbürgermeister** bemerkt, dass er bzw. einige Ortschaftsräte der Meinung seien, dass im Hinblick auf die Beseitigung von Ordnungswidrigkeiten im Stadtgebiet oftmals die falschen Prioritäten gesetzt werden.

*Herr Tetzlaff verlässt die Sitzung um 20:25 Uhr; somit sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.*

**Herr Dr. Dr. Gueinzius** geht erneut auf die ruinösen Gebäude in der Leipziger Straße ein. Die Verwaltung habe das Recht und die Pflicht, in derartigen Fällen Instandsetzungs- bzw. Modernisierungsgebote durchzusetzen, dass die Häuser in einen Zustand versetzt werden, dass sie zumindest das öffentliche Bild nicht beschädigen.

**Herr Krillwitz, D.** spricht u.a. an, dass die alten Bauzäune an einem der ruinösen Gebäude in der Leipziger Straße über eine lange Zeit hinweg nicht beseitigt wurden. Man sollte die Eigentümer generell permanent mahnen und auf ihre Ordnungspflichten, wie u.a. auch auf die Straßenreinigung, hinweisen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass im Bereich der Fuhneue die Schwerpunktzeit ab 18:00 Uhr beginne, in der oftmals Vandalismus stattfindet. Die Ordnungskräfte seien allerdings nur vormittags oder nachmittags in diesem Bereich unterwegs.

Am Gebäude des ehemaligen Wolfener Kinos habe er beobachtet, dass Platten von der Wand abfallen. Dort stand ein Bauzaun, der seit dem heutigen Tag entfernt sei. Er bittet um Beantwortung, wie es sich hiermit verhält. Herr Böttcher nimmt dieses auf.

**Herr Kosmehl** nimmt ebenso zu den mehrfach ins Gespräch gebrachten ordnungsrelevanten Problemen im OT Stadt Wolfen Stellung und spricht vor allem erneut das vielfach diskutierte Thema „Sondernutzungssatzung“, auch im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Wahlwerbung, an und appelliert an den FB Ordnungswesen, Dinge vordringlich zu ahnden, wo tatsächlich gravierende ordnungswidrige Fälle vorliegen.

**Herr Hamerla** spricht diesbezüglich an, dass von den Politessen oftmals sofort Knöllchen verteilt werden, wenn z.B. Gewerbetreibende auf dem Parkplatz in der Reudener Straße an der Turmpassage lediglich kurzzeitig ihre Parkzeit im Rahmen ihres Kundendienstes nicht einhalten.

**Herr Kosmehl** weist ferner darauf hin, dass in der Hitschkendorfer Straße in Steinfurth auf dem Parkplatz ein Papiercontainer aufgestellt wurde, was nach seinem Dafürhalten äußerst ungünstig sei. Eine andere Lösung mit der Entsorgung GmbH sollte möglichst gefunden werden.

**Herr Dr. Sendner** geht u.a. auf die katastrophale Parksituation im Bereich

	<p>Steinfurth ein, wo widerrechtlich auf Grünflächen, Gehwegen und engen Straßen geparkt wird, was sich u.a. schwerpunktmäßig im Bereich der Schule und des Kindergartens in der Zeit zwischen 6:00 Uhr und 8:30 Uhr abspiele. Zu den Zeiten sollten s.E. vor allem Kontrollen durchgeführt werden.</p> <p><b>Herr Baldamus</b> moniert ebenso das Dauerparken auf Grünanlagen im Bereich Steinfurth und fragt, ob dort von Mitarbeitern des FB Ordnungswesen Begehungen durchgeführt werden.</p> <p><b>Herr Böttcher</b> nimmt diese Problematik auf; eine Beantwortung wird nachgereicht.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> dankt abschließend in seinem Resumee Herrn Böttcher für seine Ausführungen.</p>	
<b>zu 15</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt um 21:05 den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.  
André Krillwitz  
Ortsbürgermeister

gez.  
Ilona Bütow  
Protokollantin